

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Wort-Gottes-Feier
Ablaufmuster für Sonn- und Feiertage

Vorschlag für den Ablauf einer Wort-Gottes-Feier an Sonn- und Feiertagen

Eröffnung

Sich (ver-)sammeln

Versammlung der Gemeinde – Orgel- oder Instrumentalmusik

Einzug der liturgischen Dienste

V, L, M und K ziehen gemeinsam ein; alle

(ausgenommen Kreuz-, Leuchträger und L mit Lektionar) machen eine Verneigung vor dem Altar; L legt das Lektionar auf den Altar oder auf die der Gemeinde zugewandten Seite des Ambos bzw. auf einem eigenen Pult ab; Leuchter werden links und rechts dazugestellt; alle gehen auf die Sitzplätze.

Gesang zur Eröffnung

Kreuzzeichen

Liturgischer Gruß

Einführende Worte

Christusrufe (Kyrie-Litanei) Eröffnungsgebet / Tagesgebet

Lasset uns beten Gebetsstille

V spricht oder singt das Gebet Gemeinde antwortet mit

„Amen“

Verkündigung des Wortes Gottes

Gott wendet sich uns zu

Evangelienprozession – Begrüßung des Wortes Gottes

M gehen mit Leuchtern zusammen mit V zum Altar und holen das Evangelium

Beim Ambo stellen sich M links und rechts dazu

Gebet während des Zeigeritus:

„Sei begrüßt, du Wort,

das der Welt den Anfang gab.

Sei begrüßt,

du führst dein Volk durch die Zeit. Sei begrüßt, du bleibst in Ewigkeit. Sei begrüßt, Gottes Wort: wirke in uns.“ Alternativ bereits schon vor der ersten Lesung

Erste Lesung

Antwort: Wort des lebendigen Gottes – Dank sei Gott.

Antwortpsalm

Zweite Lesung

Evangelienprozession

M gehen mit Leuchtern zusammen mit V zum Altar und holen das Evangelium Beim Ambo stellen sich

M links und rechts dazu.

Ruf vor dem Evangelium - Halleluja (Christusruf) – Evangelienvers – Halleluja (Christusruf)

Begleitgesang zur Prozession

Evangelium

Halleluja / Christusruf wird wiederholt

Währenddessen legt V das Buch in Begleitung der M mit Leuchter zum Ort des Buches vor dem Ambo, legen das Buch mit den Leuchtern dort ab und verneigen sich vor dem Buch.

Gebet zum Abschluss der Verkündigung

„Gepriesen bist du, Herr unser Gott, denn heute hast du zu uns gesprochen durch das Wort des Evangeliums. Dein Wort fordert uns heraus, dein Wort festigt unsere Hoffnung. Gepriesen sei dein heiliger Name, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen“

Predigt – Auslegung und Deutung

Besinnung in Stille

Gesang

Antwort der Gemeinde*

Wir wenden uns Gott und einander zu

Wahlmöglichkeiten

A) Glaubensbekenntnis

B) Predigtlied

C) Taufgedächtnis

D) Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte

E) Segnungen, die zum Sonn- (Fest-)tag gehören

Adventkranz, Kindersegnung, Blasiussegen, Speisensegnung, Aschensegnung, Wettersegen, Gräbersegen an Allerheiligen / Allerseelen, Brotsegen ...

Weitere Wahlmöglichkeiten aus dem Gotteslob (vgl. 668 ff):

- _ Verehrung des Wortes Gottes
- _ Wechselgebet
- _ Friedenszeichen

Sonn- (Fest-)tägliches Lobpreis

Der Lobpreis schließt mit dem Gloria ab – innerhalb der Advents- und Fastenzeit mit einem Hymnus oder anderem passenden Gesang

V spricht die Strophen und die Gemeinde antwortet mit K / A nach jeder Strophe mit einem gesungenen (gesprochenen) Kehrsatz Um das Gebet als Lobpreis hervorzuheben, gibt es verschiedene Möglichkeiten

- _ Nach jeder Strophe Weihrauch auflegen während die Akklamation gesungen wird
- _ V und L sprechen die Strophen im Wechsel
- _ V spricht den Lobpreis über leiser Instrumentalmusik

Fürbitten – Dank und Lobpreis, Bitten

Gebet des Herrn

Loblied

Friedenszeichen

Mitteilungen und Kollekte

Abschluss

Gesendet werden

Segenslied

Segensbitte

Entlassung

(Dank-) Lied

Abend-, Morgen- oder Marienlied

Auszug der liturgischen Dienste, Gesang

Weitere Zeichenhandlungen in der WGF zur Auswahl

- _ Taufgedächtnis (Form A oder B)
- _ Lichtdanksagung / Luzerner
- _ Weihrauchspende
- _ Verehrung des Wortes Gottes
- _ Prozession als dramaturgische Entfaltung des gemeinsamen Unterwegsseins
- _ Wallfahrten

** Antwortelemente und Zeichenhandlungen geben der Wort-Gottes-Feier eine eigene Prägung und unterscheiden sie in besonderer Weise zum Wortgottesdienst der Messfeier. Entsprechend sorgfältig sollte ihre Gestaltung sein.*

Entnommen aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage. Liturgische Institute Deutschland und Österreich, Trier 2004

Wort-Gottes-Feier am Sonntag. Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

vgl. dazu auch: Gotteslob 668 ff

Zusammengestellt von Matthias Nägele, Liturgiereferent der Diözese Feldkirch

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse